

Ökonomie und Ökologie vereinen – Effiziente Storage-Systeme sparen Energie und schonen Umwelt wie IT-Budget gleichermaßen.

Virtualisierungstechnologien unterstützen ITK-Verantwortliche nicht nur bei der Konsolidierung ihrer Daten auf eine geringere Anzahl an Servern, sondern sparen auch Energie und Instandhaltungskosten, indem sie die IT-Infrastrukturen vereinfachen. Wenn die ITK-Verantwortlichen die Speicherauslastung erhöhen, senken sie ihre Energiekosten spürbar. Derzeit nutzen viele Unternehmen nur 30 bis 50 Prozent der verfügbaren Speicherkapazität, obwohl eine aktuelle Studie von Forrester Consulting ergeben hat, dass Lösungen wie die von Open-E die Auslastung um bis zu 30 Prozent steigern können und dabei helfen, das Speicherwachstum um bis zu 20 Prozent zu reduzieren.

Alle Open-E-Produkte basieren auf einem Betriebssystem, das komplett auf einem USB-Disk-on-Modul (DOM) vorinstalliert und konfiguriert ist. Dieses Modul wird dann einfach in den Server eingesteckt. Die Vorinstallation des Betriebssystems auf einem USB-DOM ermöglicht Unternehmen einen schnellen und einfachen Aufbau ihrer Storage-Infrastruktur. Zudem werden Ausfallzeiten erheblich vermindert und die Storage-Installationen sind durch das abgekapselte Betriebssystem sehr sicher.

Der Open-E-Data-Storage-Server (DSS) ist ein vollständiges IP- und FC-Storage-Betriebssystem, das NAS-, iSCSI und FC-Funktionalität in einer einzigen Applikation mit einfacher Bedienung und hoher Ausfallsicherheit für Unternehmen jeder Größe bietet. Die Storage-Server-Lösung stellt eine schnelle, zuverlässige und skalierbare Plattform für IP-Storage bereit, die sowohl den gemeinsamen Dateizugriff

und die Speicherkonsolidierung als auch Backup und Wiederherstellung ermöglicht. Ein weiterer, in der heutigen Zeit sehr relevanter Bereich ist die Virtualisierung oder Replizierung, die DSS abdeckt. Neue Erweiterungen, zu denen automatisches Failover für Hochverfügbarkeitscluster, WORM-Unterstützung für digitale Archivierung und NDMP-Unterstützung für universelles Backup gehören, sorgen für höhere Datensicherheit, größere Fehlertoleranz und bessere Verfügbarkeit von Daten.

NAS ermöglicht mehreren Benutzern, den selben Speicherplatz gleichzeitig zu verwenden, wobei durch eine zentrale Verwaltung der Festplatten oftmals der Overhead verringert wird und durch die zentrale Datenhaltung und effiziente Ausnutzung der Ressourcen die Energiekosten erheblich gesenkt werden können. Die Open-E-NAS-R3-Software bietet eine einfache zentrale Verwaltung, variable Skalierbarkeit, hohe Verlässlichkeit und Verfügbarkeit sowie Business-relevante Leistung. Die Software ist ein spezielles Betriebssystem, mit dem eine NAS-Lösung schnell und unkompliziert auf einem Server eingerichtet werden kann. Die Vorinstallation des Betriebssystems auf dem USB-DOM gewährleistet eine minimale Ausfallzeit und den Schutz des Betriebssystems vor Viren.

iSCSI-R3 ist ein IP-gestützter Speichernetzstandard für Remote-Speicherverwaltung. iSCSI wird verwendet, um Datenspeichergeräte zu verbinden und Datenübertragungen über das Intra- und Internet zu vereinfachen. Die iSCSI-Target-Module (ITMs) werden von den Administratoren wie lokale

Festplatten verwaltet. Auf Grund der hohen Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit von IP-Netzen ermöglicht iSCSI das ortsunabhängige Speichern und Abrufen von Daten. iSCSI-R3 erlaubt eine kostengünstige, zentralisierte Speicherung ohne die üblichen Ausgaben und Inkompatibilitäten, die normalerweise mit FC-SANs einhergehen. Das ist besonders sinnvoll, da auf diese Weise Lösungen realisiert werden können, die schnellen und effizienten I/O-Daten-transport auf Blockebene bereit stellen.

Alternative iSCSI

Im Gegensatz zu einem Fibre-Channel-SAN kann iSCSI über vorhandene Ethernet-Netze ausgeführt werden und ermöglicht eine einfache Migration und Administration, da das vorhandene Wissen über Ethernet und iSCSI genutzt wird. Die Open-E-iSCSI-R3-Software gehört zu einer neuen Generation von Anwendungen, die die Möglichkeiten und die Leistungsfähigkeit der Speicherdatenübertragung im SAN-Markt erweitern. Sie stellt eine optimale Kombination aus Datendurchsatz, Sicherheit, Kompatibilität, Verwaltung, Kosten und Flexibilität dar.

Die Lösungen von Open-E sind eine wertvolle Ergänzung in der Strategie der Unternehmen, ihre Energiekosten in den Griff zu bekommen und die IT-Infrastruktur effizienter zu machen. Vor allem die Konsolidierung der Storage-Landschaft und die effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen wird von den Open-E-Lösungen gefördert.

